

Kassenbericht des Schatzmeisters



2020 war kein leichtes Jahr, das kann man rückblickend wohl sagen. Im Januar hörte man von einer Infektionswelle in China. In der Stadt Wuhan brach eine Epidemie aus. Man hörte, es sei der Virus COVID 19. Aber China war damals noch weit weg und uns betraf das nicht. Leider war das Virus dann schneller in Europa und damit auch in Deutschland als man dachte. Die Infektionszahlen stiegen Ende Februar stark an, und aus einer Epidemie wurde eine Pandemie. Zwangsläufig erfolgte dann im März der erste Lockdown. Dies

hatte für den Verein zur Folge, dass alle Veranstaltungen z. B. der Vortrag im März, das Edelweißfest und Wanderungen abgesagt werden mussten. Auch die Jugendfahrt, die Herr Meyer geplant hatte, konnte nicht durchgeführt werden. Und jetzt haben wir schon seit Anfang November den zweiten Lockdown, weil die Infektionszahlen, nachdem sie im Sommer sehr niedrig waren, im Herbst wieder stark anstiegen. Aber nun zum Kassenbericht.

Die Ausgaben beliefen sich im letzten Jahr auf 65.617,71 Euro. Dabei betraf der größte Ausgabenposten wie in jedem Jahr die Abführungen an den DAV Hauptverein in München über 34.756,33 Euro. An zweiter Stelle kommt schon die Geschäftsstelle mit 8.386,99 Euro. Diese Ausgaben haben sich in den letzten Jahren kaum verändert. An dritter Stelle folgt das Nachrichtenblatt mit Ausgaben über 5.791,88 Euro. Dann folgt schon das Konto Kommunikation, Porto, EDV. Weil in diesem Jahr die Ausgaben für die geplanten Vorträge fast komplett weggefallen sind, habe ich die frei gewordenen Mittel genutzt und einen PC und zwei Monitor für die Geschäftsstelle, sowie ein neues Notebook für den Schatzmeister beschafft. Das alte Notebook hatte leider einen Defekt. Eine Reparatur war wegen des Alters (10 Jahre), nicht mehr wirtschaftlich. Ein weiterer hervorzuhebender Ausgabenposten betrifft das Konto Nr. 3100: Beiträge an andere Vereine und Verbände. Hier hatten wir Ausgaben über 3.316,72 Euro. Der letzte noch besonders zu erwähnende Posten ist die Hüttenumlage hier wurden uns 4.505,00 Euro in Rechnung gestellt. Diese Umlage steigt in diesem Jahr um etwa 50%, weil bei der Jahreshauptversammlung des Dachverbandes 2019 eine Erhöhung um 50% beschlossen wurde.

Die Einnahmen beliefen sich im letzten Jahr auf 82.522,30 Euro. Den größten Einnahmeposten stellten wie immer, die Mitgliedsbeiträge dar. Hier hatte der Verein Einnahmen über 81.360,61 Euro zu verzeichnen. An zweiter Stelle das Konto 8200: Zinserträge, hier hatten wir Einnahmen über 863,00 Euro. Wegen der Corona-Krise haben wir in diesem Jahr aus solidarischen Gründen auf die Anzeigenkosten für die Anzeigen von unserem Inserenten verzichtet. Trotzdem hatten im März Trekkingkönig und Gästehaus Danler die Inserate noch bezahlt.

Mit Jahresabschluss 31.12.2020 befanden sich in unserem Depot Wertpapiere im Wert von 103.792,41 Euro. Der Wert unseres Depots hat sich im Laufe des Jahres durch Kursschwankungen um 3.171,73 Euro verringert. Das Girokonto wies einen Bestand von 151.303,92 Euro aus, die Kasse von 280,80 Euro. Die Kasse der Klettergruppe hatte einen Bestand über 177,42 Euro. Das Gesamtvermögen der Sektion betrug per 31.12.2020 inkl. Mietsicherheitskonto (1.350,00 Euro) insgesamt 279.997,55 Euro.

Insgesamt hatte der Verein zum 31.12.2020 einen Überschuss von 13.732,86 Euro. Den höchstmöglichen Betrag über 10.208,85 Euro habe ich dem Konto 2140: Freie Rücklagen zugeführt. Weiterhin habe ich das Konto 2110: Ergebnisvortrag 2020 angelegt und den restlichen Überschuss über 3.524,01 Euro dort eingebucht. Das Konto 2110 darf keine dauerhafte Rücklage sein und muss deshalb im Laufe des Jahres 2021 wieder aufgelöst werden.

Andreas Bründel